



Sicherheitsdatenblatt gemäß EG-Richtlinie 91/155/EWG

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt

Handelsname: amasan Lötfett

Angaben zum Hersteller / Lieferant

Adresse: Jürgen Armack GmbH
Oststraße 104, 22844 Norderstedt
Telefon: +49/40/5221036

Notruf-Telefon: +49/40/5221038

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: Emulsion einer Zink- und Ammoniumchloridlösung in Mineralfetten

Inhaltsstoffe:

Gehalt:	CAS-Nr.	Symbole	R-Sätze	Stoff
< 10 %	7646-85-7	C-Ätzend; N-Umweltgefährlich	34-50/53	Zinkchlorid
< 2 %	12125-02-9	Xn-Gesundheitsschädlich	22-36	Ammoniumchlorid

3. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung: N-Umweltgefährlich Xi-Reizend

für Mensch:

Siehe Punkt 11 und 15

R36/38 Reizt die Augen und die Haut

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

für Umwelt:

Siehe Punkt 12.

4. Erste Hilfe Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Verunreinigte Kleidung sofort entfernen.

Nach Einatmen: Frischluft, Ruhe. Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt: Mit reichlich Wasser und Seife abwaschen.

Nach Augenkontakt: Augen ausgiebig bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen (unverletztes Auge schützen, Kontaktlinsen entfernen).

Nach Verschlucken: Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Arzthilfe.

Hinweise für den Arzt

Behandlung: Dekontamination, symptomatische Behandlung.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: Umgebungsbrand mit den geeigneten Löschmitteln bekämpfen.

Besondere Schutzausrüstung: Umluft unabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene

Vorsichtsmaßnahmen: Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol (Lötrauch) Atemschutz verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung: mechanisch aufnehmen, der Entsorgung zuführen.

7. Handhabung und Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Lagerräume gut lüften.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Aus Qualitätsgründen kühl und lichtgeschützt lagern.



8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden.

**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten
Gesundheitliche Gefahren am Arbeitsplatz**

Spitzenbegrenzungskategorie:

MAK-Werte der Inhaltsstoffe aus Kapitel 2

Stoffbezeichnung	CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³	Fasern/m ³	Art
------------------	---------	-------------------------	-------------------	-----------------------	-----

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen: Direkten Kontakt mit Augen, Haut oder Kleidung vermeiden.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz: Partikelfilter

Handschutz: Vermeiden Sie den Hautkontakt. Als Handschutz empfehlen wir einen Schutzhandschuh entsprechend DIN EN 420 aus folgendem Material:

Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk

Schichtstärke: 0,40 mm

Durchbruchzeit: >480 Min.

Als Einweghandschuh auch:

Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk

Schichtstärke: 0,11 mm

Durchbruchzeit: 10 Min.

Der Schutzhandschuh schützt zeitlich begrenzt (tätigkeitsabhängig). Vermeiden Sie längere Kontaktzeiten und entfernen Sie den Stoff nach Benetzung durch Abwischen oder Abspülen vom Schutzhandschuh.

Die einzelnen Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der daraus sich ergebenden Norm EN374 genügen. Wir empfehlen Camatril 730 von KCL. Oder Dermatril 740 (Einweghandschuh). Die oben genannten Durchbruchzeiten wurden mit Materialproben der empfohlenen Handschutztypen in Labormessungen der Fa. KCL nach EN374 ermittelt.

Diese Angaben gelten für die Bestandteile: Zinkchlorid / Ammoniumchlorid

Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei von der EN374 abweichenden Bedingungen müssen Sie sich an den Lieferanten von CE- genehmigten Handschuhen wenden (z.B. KCL GmbH, D-36124 Eichenzell oder www.kcl.de)

Augenschutz: Schutzbrille

Körperschutz: leichte Schutzkleidung

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild: Form: pastöse Flüssigkeit

Farbe: gelb

Geruch: geruchlos

Zustandsänderung: Erweichung bei 55°C

Flammpunkt (cc): bei >150°C

Zündtemperatur: n.b.

Dichte bei 20°C: ca. 0,9 g/ml

Verdunstungszahl: (Ether = 1) 0

ph-Wert der Substanz: bei 20°C Wasserextrakt ca. 1

10. Stabilität und Reaktivität

Reagiert mit: Oxidationsmitteln

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität

Art	Wert in mg/kg	Verabreichungsform	Spezies	Geschlecht
LD50	350	oral	Ratte	

12. Angaben zur Ökologie

Allgemeine Hinweise:

Zinkchlorid ist biologisch nicht eliminierbar. Akute Fischtoxizität: 0,1-1 g/l Zinkchlorid, Fischschädlichkeitsgrenze: 0,1-2 mg/l Zink.



3/3 DE

amasan Löt fett Überarbeitet am: 11.07.2012 Ersetzt Fassung vom 15.06.2011 Druckdatum: 08.03.2013

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgungshinweise Produkt: Als Sondermüll beseitigen

Weitere Angaben: Entsorgung nur durch zugelassenes Abfallbeseitigungsunternehmen.

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID + GGVS/GGVE:

ADR/RID + GGVS/GGVE-Klasse: 9 Ziffer: M7

Verpackungsgruppe: III

UN-Nummer: 3077

Gefahrezettel: 9

Technische Versandbezeichnung: umweltgefährdender Stoff, fest, n.a.g. (enthält <10% Zinkchlorid)

Seeschifftransport IMDG/GGVSee:

IMDG/GGVSEE-Klasse: 9 Ziffer: M7

Gefahrezettel: 9

Proper Shipping Name: Environmentally hazardous substance, solid, n.a.g. (contains <10% zinc-chloride)

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:

ICAO/IATA-Klasse: 9 Ziffer: M7

Gefahrezettel: 9

Proper Shipping Name: Environmentally hazardous substance, solid, n.a.g. (contains <10% zinc-chloride)

15. Vorschriften

Kennzeichnungshinweise: Das Produkt ist nach EG-Richtlinien eingestuft und gekennzeichnet

R-Sätze: 36/38 Reizt die Augen und die Haut

51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

Gefahrensymbole: N-Umweltgefährlich Xi-Reizend

S-Sätze: (2) Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen / Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Wassergefährdungsklasse: WGK 1

Sonderkennzeichnung nach: Anh. II Abschn. B Nr.1 EG-Zuber.RL

Störfallverordnung: von Jahr 2000

Inhaltsstoffe: Anhang I Nr.: - Mengenschwelle Spalte 4: - Mengenschwelle Spalte 5: -
Ammoniumchlorid, Zinkchlorid

16. Sonstige Angaben

Weitere Informationen: Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Datenblattausstellender Bereich: Jürgen Armack GmbH/Qualitätssicherung/Labor

24 Std.-Notfallauskunft: Giftnotruf Berlin – Telefon 030/19240